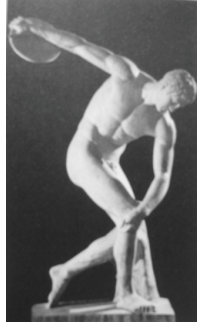


## „Schönheit als Proportion und Harmonie“ Das ästhetische Ideal Griechenlands



*„Wir beurteilen etwas als schön, wenn es wohl proportioniert ist. Das ist insofern verständlich, als Schönheit seit der Antike mit der Proportion identifiziert wird...“*

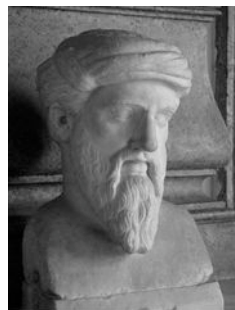


*„Schönheit entspricht nicht dem was man sieht.“ (Platon)*

Laut Platon ist der Körper eine dunkle Höhle, die die Seele gefangen hält.

*„Die sinnliche Wahrnehmung muss durch die intellektuelle Wahrnehmung überwunden werden, dies erfordert das Erlernen der Kunst der Dialektik, das heißt der Philosophie.*

*Kunst ist nur ein Abklatsch der eigentlichen Schönheit und deshalb für die Erziehung der Jugend schädlich.....Sie soll aus den Schulen verbannt werden und durch die Schönheit geometrischer Formen ersetzt werden, die auf der Proportion einer mathematischen Konzeption des Universums basiert.“*



*„Die Zahl ist das Grundprinzip aller Dinge.“ (Pythagoras)*

Mit Pythagoras entsteht eine ästhetisch mathematische Sicht des Universums:

*„Alle Dinge existieren, weil sich in ihnen mathematische Regeln realisieren, die zugleich Bedingungen für die Existenz von Schönheit sind.“*